



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2024

Kleine Anfrage

Volker Richter (AfD) und Arno Enners (AfD) vom 11.12.2023

Flüchtlingsunterkunft im „Schlosshotel Wilhelmsthal“ – Teil II

Mit dem Ende der 20. Wahlperiode am 17. Januar 2024 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Wiesbaden, 18. Januar 2024

Kanzlei des Landtags

Anlage



20. Wahlperiode

Fre 11/12

HESSISCHER LANDTAG

Anlage

Drucksache 20/11782

11/12/23
Ba

Kleine Anfrage

Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD)

Flüchtlingsunterkunft im „Schlosshotel Wilhelmsthal“ – Teil II

Vorbemerkung Fragesteller:

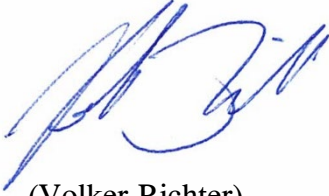
Die Liegenschaften des nahe dem Schloss Wilhelmsthal im Landkreis Kassel gelegenen „Schlosshotels Wilhelmsthal“ sind bis vor einigen Monaten aufwendig saniert worden. Ziel dieser Sanierungsarbeiten sollte ursprünglich die Einrichtung und Inbetriebnahme eines Gastronomiebetriebes sowie eines Gesundheitszentrums innerhalb des Schlosshotels sein; hierbei wurden laut einschlägiger Presseberichterstattung „*pompöse Hotelzimmer*“ teilweise unter der Verwendung von „*historischen Originalmöbeln*“ und „*mit Liebe zum Detail gestaltet*“. Die Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums und des Gastronomiebetriebs soll sich aufgrund eines im Juni 2023 eingetretenen und inzwischen wieder beseitigten Unwetterschadens zunächst verzögert haben. Aus bisher ungeklärten Gründen ist der Betrieb des Gesundheitszentrums und des Gastronomiebetriebs jedoch trotz weitgehender Fertigstellung der betreffenden Räumlichkeiten und der Beseitigung der Unwetterschäden bis dato nicht aufgenommen worden. Explizite Aussagen über die nunmehr tatsächlich geplante Verwendung des „Schlosshotels Wilhelmsthal“ traf die Hotelleitung auf entsprechende Anfrage bisher nicht. Wie jedoch kürzlich bekannt wurde, soll in den Liegenschaften des „Schlosshotels Wilhelmsthal“ nun eine Flüchtlingsunterkunft eingerichtet werden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ab wann genau wird der Bezug des „Schlosshotel Wilhelmsthal“ durch asylsuchende Personen erfolgen?
2. Für welchen Zeitraum ist die Unterbringung asylsuchender Personen im „Schlosshotel Wilhelmsthal“ nach derzeitigem Stand geplant?
3. Wie viele asylsuchende Personen können in der Flüchtlingsunterkunft nach derzeitiger Planung maximal untergebracht werden?
4. Wie viele asylsuchende Personen sollen nach derzeitiger Planung in der Flüchtlingsunterkunft untergebracht werden (bitte unter Nennung der Gesamtzahl, sowie nach Geschlecht und Alter gesondert aufschlüsseln)?
5. Aus welchen Herkunftsländern stammen die Personen, welche nach derzeitiger Planung in der Flüchtlingsunterkunft untergebracht werden sollen?
6. Anhand welcher Maßnahmen und Vorkehrungen wird durch den Betrieb der Flüchtlingsunterkunft der zu befürchtenden Beeinträchtigung des Besichtigungsbetriebes im anliegenden Museum und Parkanlagen des „Schloss Wilhelmsthal“ vorgebeugt?
7. Welche Betreuungsdienste – Sicherheitsdienst, Sozialberatung, psychologische Betreuung, etc. – sind für den Betrieb der Flüchtlingsunterkunft und zu welchen jeweiligen Kosten vorgesehen?

8. Inwiefern ist die nunmehrige Einrichtung und Inbetriebnahme einer Flüchtlingsunterkunft innerhalb des Schlosshotels „Wilhelmsthal“ auf das Betreiben jener „*erfahrenen Mediziner aus der Ukraine*“ zurückzuführen, welche ursprünglich ihre Therapeutentätigkeit innerhalb des Gesundheitszentrums haben aufnehmen sollen?

Wiesbaden, 8. Dezember 2023



(Volker Richter)



(Arno Enners)